

MÜRZTAL

Gemeinden stärken ihre Jugendlichen

Jugendprojekte wurden gemeinsam umgesetzt.

Die vier Gemeinden St. Lorenzen, Tragöß-St. Katharein, Mürzzuschlag und St. Barbara feierten kürzlich den Abschluss des Jugend-Beteiligungsprojekts „MitmachitektInnen“, in dem Jugendliche und Gemeindeverantwortliche der vier Gemeinden an der Umsetzung ihrer Jugendstrategien arbeiteten. Als Projektträger fungierte der Regionale Entwicklungsverband, unterstützt vom Regionalmanagement Obersteiermark Ost, dem Ländlichen Fortbildungsinstitut und beteiligung.st, finanziert über das EU-Programm Leader.

Die Veranstaltung fand im neu umgebauten Jugendraum Tragöß-St. Katharein statt. Die Gemeinde stellte das Gebäude dem neu gegründeten Jugendverein zur Verfügung. „Wir haben gemeinsam verputzt, ausgemalt und Möbel besorgt. Gerade machen wir in den Schulen Werbung für unseren Jugendverein Next Generation Lamingtal“, erzählt Marie Weingand vom neuen Verein, der in Bürgermeister Hubert Zinner einen Unterstützer hat.

In Mürzzuschlag wurde eine Jugendcard mit vielen Vorteilen für Jugendliche aufgelegt, die in der Stadtgemeinde erhältlich ist. Regen Zulauf hat der Jugendrat St. Barbara. Hier gibt es ein Jugendbudget, und die Jugendlichen konnten bereits Themen dem Gemeinderat vorschlagen, und in der Gemeinde St. Lorenzen wurde eine Jugendhomepage kreiert, die über aktuelle Events und Jugendthemen informiert.



Die Schüler der 4. AK-Klasse der HAK Mürzzuschlag legten sich ins Zeug
PACHERNEGG

Junge Problemlöser für steirische Unternehmen

An der Styrian Challenge für die steirischen Handelsakademien nahmen auch die HAK Bruck und die HAK Mürzzuschlag teil.

Von Ulf Tomaschek und
Martina Pachernegg

Innovation ins Klassenzimmer bringen: Das ist die Intention des FH-Campus 2.0/Innolab in Graz. Bereits zum fünften Mal fanden und finden gestern und heute Workshops zu realen Aufgabenstellungen von Unternehmen statt – samt Lösungsansätzen, erarbeitet von den Schülern – rund 500 an der Zahl in der gesamten Steiermark. Die beiden Themen heuer: Die Energie Steiermark sucht ein Kommunikationsmedium für eine Tourismusregion, und das Café Kaiserfeld in Graz will ein „Café der Zukunft“.

Auch die HAK Bruck und die HAK Mürzzuschlag nehmen an der diesjährigen Styrian Challenge teil. Für die Brucker Schülerinnen und Schüler liegt dabei die Latte hoch: Haben ihre Vorgänger 2017 doch beim Thema „Zukunft der Printzeitung“, gestellt von der Kleinen Zeitung, den landesweiten Sieg davongetragen.



Auch Spaß darf sein, wie hier bei einer Gruppe der HAK Bruck TOMASCHEK

In der HAK Mürzzuschlag rauchen die Köpfe der Schüler, als es darum geht, die Tourismusregion ihrer Träume bildhaft darzustellen. „Natur ist uns wichtig. Das soll man ruhig sehen“, erklärt Michael Auer. Gemeinsam mit fünf Klassenkameradinnen der 4. AK-Klasse hat er sich für eine Region mit Erholungsfaktor und Brauchtumsfesten entschieden. „Ein

Dirndl ist immer fesch“, so Jasmin Hauer. Die Burschengruppe rund um Roman Schrittwieser am nächsten Arbeitstisch setzt andere Prioritäten. „Wir träumen von der Region ‚Bosnaka‘. Action, schnelle Fahrzeuge und wilde Tiere wären toll“, so Schrittwieser. Aber auch Konzerte und ein ausgeprägtes Nachtleben stehen auf der Wunschliste der Schüler.